

Gottesdienste

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Axel Fabian

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr

Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli

Sonntag, 10. November, 9.30 Uhr

Kantatengottesdienst

Pfarrerin Barbara Brunner Roth
anschliessend um 11.15 Uhr Matinée

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli
Mitgestaltet durch Beatrice Hauser,
Mission am Nil

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

«Es sollen wohl Berge weichen»

Pfarrerin Barbara Brunner Roth
Kirchenchor Töss
Kantorin Carmen Reverdin
Organistin Valeria Iacovino

Sonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst zum 1. Advent mit Tauberinnerung

Pfarrerin Barbara Brunner Roth
Katechetin Brigitte Brandenberger
Kinder des Club 3/4



Hanny Hinrikson: Danke für 55 Jahre zugunsten von «Brot für alle»

BARBARA BRUNNER ROTH

Hanny Hinrikson hat in Töss mehr als ein halbes Jahrhundert in der Gruppe «Brot für alle» zugunsten von benachteiligten Menschen im globalen Süden gewirkt. Das Interesse an anderen Ländern und Kulturen hat sie immer begleitet. Ihre Kreativität und das Planungsgeschick, das sie auch als Hortleiterin brauchte, hat sie seit den Anfängen in den Dienst der Gruppe «Brot für alle» gestellt.

Erste Aktionen fanden in Töss ab 1961 statt. Die damalige Gemeindegeldnerin organisierte eine Gulaschkanone, mit der Suppe in den Strassen von Töss verkauft wurde. 1969 initiierte die Gemeindegeldnerin und ein Kirchenpfleger die «Brot für alle»-Gruppe Töss, in der Hanny von Anfang an mitwirkte. Die Gruppe organisierte ab 1970 vielfältige Aktionen: 1970 ein Riesenfest zugunsten eines Projektes in Ambotolamby (Indonesien), Suppenzmittage, Ballett- und Filmabende und regelmässig einen modernen Abendgottesdienst im Kirchgemeindehaus. Es gab stets neue Ideen, wie Projekte unterstützt werden konnten. Die «Brot für alle»-Gruppe verkaufte kreative (und immer wieder neue) Kunstwerke am Handwerkermarkt oder am Albanifest. Diese entstanden an Bastelnachmittagen bei Hanny zu Hause. Seit vielen Jahren organisiert die Gruppe auch den Bazar.

Hanny Hinrikson blieb es ein grosses Anliegen, die Entwicklungszusammenarbeit den Menschen ans Herz zu legen. Die Arbeit der «Brot für alle»-Gruppe prägt die Kirchgemeinde weiterhin. Neben dem Bazar und dem Adventsverkauf tragen besonders die monatlichen Wähen- und Suppenzmittage dazu bei, dass sich Menschen aus Töss begegnen und kennenlernen – und durch ihr Essen die Projekte der Gruppe «Brot für alle» unterstützen.

Im Vertrauen, dass diese Arbeit gut weiter geht, hat Hanny Hinrikson diesen Sommer die Verantwortung für die Gruppe weitergegeben. Wir danken Hanny herzlich für die vielen kreativen Anregungen und für alle Zeit, die sie der Kirchgemeinde Töss geschenkt hat.

Kirchenpflege und Mitarbeitende



Aktueller
Stand der
Agenda.

**Abonnieren
Sie unseren
Newsletter!**

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeinde- versammlung

Dienstag, 12. November, 19 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Abnahme Budget 2025
3. Investitionskredit Sanierung Glockenstuhl und Kirchensteuerung
4. Übertragung Liegenschaft Stationsstrasse 5 an Stadtverband
5. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 10 Tage vor der Versammlung im Sekretariat zur Einsichtnahme auf.

Herzliche Einladung:
Ihre Kirchenpflege Töss

Adventsfahrt nach Holderbank

Am Dienstag, 3. Dezember sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.



Foto: zVg

Dieses Jahr fahren wir nach Holderbank, wo wir im Restaurant Felsgarten gemütlich zu Mittag essen. Anschliessend lassen wir uns verzaubern von der adventlichen Stimmung im Gartencenter Zulauf.

Kosten

Die Fahrt kostet Fr. 50.–. Inbegriffen sind das Trinkgeld für den Chauffeur, das Mittagessen (ohne Getränke) sowie Kuchen und Kaffee im Gartencenter Zulauf. Bezahlung am Ausflugstag.

Anmeldung

Anmelden können Sie sich bis Freitag, 25. November, bei Andrea Schnyder, 052 203 73 65, oder am Mittagstisch. Flyer mit Anmeldetalon liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Ein herzliches «Grüezi miteinander»



ANDREA SCHNYDER

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich im «reformiert.töss» noch persönlich vorstellen. Ich heisse Andrea Schnyder und habe anfangs September die Nachfolge von Esther Müller angetreten. Sie hat mich während eines Monats in die vielfältige Arbeit als Sozialdiakonin, mit Schwerpunkt Altersarbeit, eingeführt. Nun freue ich mich auf mein Engagement in der reformierten Kirchgemeinde Töss und werde hoffentlich langsam in die neue Rolle hineinwachsen.

Zu meinem Werdegang: Schon als junge Frau wusste ich, dass ich mit Menschen arbeiten möchte, daher habe ich am Kantonsspital

Winterthur meine Ausbildung zur diplomierten Krankenschwester absolviert. Nach verschiedenen Auslandsaufenthalten bewarb ich mich bei der Brühlgut Stiftung, wo ich bis zur Familiengründung arbeitete. Während dieser Zeit hatte ich verschiedene Funktionen inne und dabei gemerkt, dass mir der theoretische Hintergrund für diese Aufgaben fehlt. Deshalb habe ich während vier Jahren berufsbegleitend Sozialpädagogik studiert. Die Arbeit mit Menschen mit einer Beeinträchtigung hat mich auch während der letzten 20 Jahre begleitet. Bei der Pro Infirmis habe ich als Kursleiterin und im «Begleiteten Wohnen» gearbeitet und durfte auch in diesen Positionen meine Berufskenntnisse stetig festigen.

Als Ausgleich zur Arbeit schätze ich Spaziergänge im Wald und die Gestaltung meines Gartens. Lesen, Kochen und schöne Ausflüge bereiten mir ebenfalls grosse Freude, aber auch die Pflege von Freundschaften und gute Gespräche.

Da ich in Töss aufgewachsen bin und mich mit diesem Stadtquartier noch immer verbunden fühle, ist die Velofahrt von Oberwinterthur zum Kirchgemeindehaus ein Stück weit wie heimkommen.

Ich freue mich, Sie bei einem der vielen kirchlichen Anlässen kennenzulernen. Bitte sprechen Sie mich bei Fragen und Anliegen gerne an, da mir eine offene und ehrliche Kommunikation am Herzen liegt.

Ökumenische Weihnachtsfeier

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier am Samstag, 14. Dezember um 11.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Verbringen Sie einige gemütliche Stunden in Gemeinschaft, und stimmen Sie sich mit Besinnung, Festessen und Musik auf eine friedliche Festzeit ein. Die Mittagstisch-Köchinnen bereiten für Sie ein festliches Mittagessen zu.

Die Weihnachtsfeier wird organisiert von Mitarbeitenden und Freiwilligen der Pfarrei St. Josef und der Reformierten Kirchgemeinde und wird finanziell grosszügig mitgetragen von der Genossenschaft Gemeindestube Töss.

Wir freuen uns, mit Ihnen Weihnachten zu feiern, und erwarten Ihre Anmeldung mit Anmeldetalon bis Montag, 2. Dezember.

Autofahrdienst: Bitte bei Anmeldung erwähnen.



Foto: zneich

Flyer mit Anmeldetalon liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können auf www.refkirchetoess.ch heruntergeladen werden.

Auskunft: Andrea Schnyder, 052 203 73 65, andrea.schnyder@reformiert-winterthur.ch

Bazar

Mittwoch, 6. November von 9.30 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus



Foto: Regina Speiser

Die reformierte Kirchgemeinde Töss, die Pfarrei St. Josef und der Arbeitskreis Altstadt laden alle ganz herzlich ein.

Altersfest

Sonntag, 10. November, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Wülflingen

Die Stiftung «Hülfsgesellschaft Winterthur» lädt alle Winterthurer Seniorinnen und Senioren zu ihrem traditionellen Altersfest ein.

Die kostenlosen Eintrittskarten können am Montag, 4. November, Dienstagnachmittag, 5. November und Mittwochmorgen, 6. November im Sekretariat bezogen werden.

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr



Es sollen wohl Berge weichen und Hügel wanken, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen. - Jesaja 54, 10

«Es sollen wohl Berge weichen»

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an die Menschen, die in unserer Kirchgemeinde im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind.

Ganz herzlich laden wir alle dazu ein, die im vergangenen Jahr von einem lieben Menschen Abschied nehmen mussten. Sie sind auch herzlich willkommen, wenn Angehörige oder Freunde von Ihnen auswärts verstorben sind, oder Sie sich an jemanden erinnern, der vor längerer Zeit verstorben ist. Der Gottesdienst bietet Raum für Trauer, Erinnerung und Hoffnung. Der Kirchenchor Töss umrahmt die Feier mit wohlthuender Musik, im Anschluss findet ein Chilekafi statt.



Der Name ist gefunden: Villa Gloggeschlag

Unterdessen ist das Pfarrhaus fertig renoviert. Im Garten stehen schon erste Möbel, die Innenräume im Erdgeschoss werden nach und nach eingerichtet. Die Jury hat getagt und sich für einen neuen Namen entschieden: Villa Gloggeschlag. Der Name ist eine Kombination aus zwei Vorschlägen, die von Bettina Diggelmann bzw. Peter Bretscher eingereicht wurden. Herzlichen Dank fürs kreative Mitdenken!

Villa Gloggeschlag nimmt einerseits die Schönheit des Pfarrhauses auf, andererseits ist der «Gloggeschlag» immer wieder eine Einladung, sich zu begegnen, die Arbeit zu unterbrechen und innezuhalten: genau dazu soll das Erdgeschoss da sein. Ein Ort der Begegnungen und des Auftankens. Wir freuen uns schon jetzt auf viele schöne Begegnungen!

Wenn jemand Freude hat, als Gastgeber oder Gastgeberin solche Begegnungen zu ermöglichen (Einsätze jeweils 2h), freut sich Monika Moser über Kontakt unter: monika.moser@reformiert-winterthur.ch; 052 203 73 65.

Stabat Mater



Grossprojekt mit Chor und Blasorchester

Der Chor vocal track wirkt mit bei einem grossen Konzertprojekt, durchgeführt von der Stadtharmonie Winterthur Töss. Zur Aufführung gebracht wird das grosse Stabat Mater von Carl Jenkins mit den beiden Chören vocal track und alpha cappella, sowie den beiden Orchestern Stadtharmonie Winterthur Töss und Sinfonisches Blasorchester Stockach. Mit über 200 Mitwirkenden werden diese Konzerte für alle zum unvergesslichen Erlebnis!

Aufführungen: **Samstag, 2. November, 17 Uhr und 20 Uhr** in der Parkarena Winterthur und **Sonntag, 3. November, 17 Uhr** in der Jahnhalle in Stockach (D).

Weitere Informationen: www.stadtharmonie-winterthur.ch | Vorverkauf: Tourist Information im HB Winterthur

Aus der Stadtsynode

Barbara Bonhage von der beratenden Firma Inoversum präsentierte den Schlussbericht zum «KirchGemeindePlus-Prozess». Darin wurde deutlich, dass die im Rahmen der Stärkung der Geschäftsstelle übernommenen Aufgaben und Prozesse mehrheitlich gut funktionierten. Es herrsche eine Aufbruchstimmung, welche durch die Implementierung der Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ) noch verstärkt würde. Der Fokus liege nun darauf, den Prozess in den Normalbetrieb überzuführen. Namens der KEZ informierte Anna-Barbara Schluer über die Neuorganisation der Jugendarbeit in Winterthur. Auffallend und positiv ist die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kirche. Auf der Basis von Leistungsvereinbarungen wird diese in vier von sieben Stadtkreisen von kirchlichen Jugendarbeiter/innen erbracht.

Kreditanträge aus Mattenbach

Es wurden zwei Kreditanträge in der Höhe von total 463'000 Franken für bauliche Massnahmen auf dem Areal und in der Zwinglikirche zur Optimierung des Betriebes und der Zugangsmöglichkeiten präsentiert. Urs Wieser, Finanzverantwortlicher im Verbandsvorstand, nahm dazu Stellung. In Anbetracht der angespannten finanziellen Situation seien die Anträge nicht mit einer ausgewogenen Liegenschaftsstrategie in Einklang zu bringen. Die Dringlichkeit der Mittelzuteilung bei anderen Immobilien sei markant grösser. Diese Meinung hatte im Grossen und Ganzen auch die Rechnungsprüfungskommission, welche. Nach einer lebhaften Diskussion wurde der Kreditantrag über 248'000 Franken für die Massnahmen in der Kirche knapp angenommen und der Kreditantrag über 215'000 Franken für die Massnahmen auf dem Areal deutlich abgelehnt. Damit folgte die Stadtsynode den Empfehlungen des Verbandsvorstands.

Ausblick

Gemäss Gemeindegesetz ist bei Verpflichtungskrediten, die von der Delegiertenversammlung bewilligt wurden, nach Vollendung des Vorhabens eine Abrechnung zu erstellen. Diverse solche, vom Verbandsvorstand genehmigte Kreditabrechnungen wurden den Mitgliedern der Stadtsynode abschliessend summarisch zur Kenntnis gebracht. Die nächste Sitzung mit den Schwerpunkten Liegenschaftsstrategie und Budget 2025 ist für den 2. Dezember in Seen geplant und steht allen Interessierten offen.

Die kompletten Kreditanträge sowie weitere Detailinformationen zur Sitzung finden Sie online: refkirchewinterthur.ch/stadtsynode



Beleuchtender Bericht zum Traktandum «Investitionskredit Sanierung Glockenstuhl und Kirchensteuerung»

Die technischen Anlagen im Glockenturm sind 60 Jahre alt und damit am Ende ihrer Lebensdauer. Dies wurde schon 2022 nach dem Ausfall des Motors der grössten Glocke festgestellt. Die Sanierung wurde bis jetzt zurückgestellt, weil die Kirchenpflege zu Recht der Auffassung war, neben der Sanierung des Hauses Stationsstrasse 8 kein zweites grösseres Bauprojekt parallel betreuen zu können.

Das Projekt umfasst drei Teilbereiche: Erstens die Erneuerung aller technischen Einrichtungen des Glockenstuhls. Dies umfasst die Antriebsmotoren der Glocken für das Geläut, die Schlaghämmer für den Zeitschlag, die gesamte elektrische Installation und die Steuerungstechnik, die Prüfung der Schwingachsen der Glocken auf Ermüdung, den Einbau kleinerer Klöppel zur Lärm- und Abnutzungsreduktion sowie, mit dem Blitzschlag vom August hinzugekommen, den Ersatz des komplett zerstörten Zeigerantriebs der Turmuhr.

Zweitens sind permanente Sicherungsmassnahmen im Glockenstuhl und im Turm darunter vorgesehen, damit die Arbeitssicherheit gemäss Suva hergestellt ist und Führungen bis unter den Glockenstuhl in Zukunft wieder möglich sind.

Drittens sind auch die Steuerungen für Licht und Heizung in der Kirche am Ende ihrer Lebensdauer angelangt; es gibt schlicht keine Ersatzteile mehr. Da die Glockensteuerung in Zukunft auf dem System «syneos» basiert, soll daher die gesamte Techniksteuerung der Kirche (Glocken, Uhr, Heizung, Licht, Multimedia) auf diesem System zusammengefasst werden.

2 Gebäude	CHF	38'920
3 Betriebseinrichtungen	CHF	156'170
5 Baunebenkosten	CHF	10'710
6 Reserven	CHF	14'200
Total	CHF	220'000
davon Mwst 8,1%	CHF	17'820

Der Kredit umfasst auch Arbeiten, deren Notwendigkeit noch nicht klar ist, wie den Ersatz von Achsen sowie den Ersatz des Zeigerantriebs, dessen Kosten zu einem gewissen Grad von der Versicherung übernommen werden.

Während der geplanten Umsetzung zwischen Januar und Ostern 2025 werden die Glocken verstummen. Die Kirchenpflege wird sich in dieser Zeit der Überarbeitung der Läutordnung stellen.

Die Kirchenpflege bittet die Gemeindemitglieder, dem vorliegenden Geschäft in der Kirchgemeindeversammlung am 12. November zuzustimmen.

Alphalive nimmt Fahrt auf



ELISABETH MEIER-NÄGELI

Der Alphalive Kurs zu Grundfragen des Lebens und Glaubens beginnt Anfang Januar 2025. Bereits hat sich ein 12-köpfiges Team gebildet, welches die Abende durchführen wird.
«Warum lässt Gott das zu?» – «Gibt es überhaupt einen Gott?» – «Was für einen Sinn hat das Leben?» – «Warum und wie bete ich?» – «Wer ist Jesus?» – «Hat das Leben mehr zu bieten?»

Anfang Januar beginnt der Alphalive Glaubenskurs zu solchen und anderen Grundfragen des Lebens. Jeder Abend verläuft in einem Dreischritt: Zuerst essen die Kursteilnehmenden und das Team gemeinsam einen einfachen Znacht. Dann gibt es ein Referat zu einem Grundthema des christlichen Glaubens. Im Anschluss diskutieren Team und Teilnehmende in kleinen Gruppen das Gehörte und tauschen miteinander ihre Gedanken aus. Der Kurs geht über 11 Wochen, inklusive einem gemeinsamen Wochenende.

Bereits hat sich ein 12-köpfiges Team unter der Leitung von Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli gebildet, welches die Abende durchführen wird.

Das Kursmaterial stammt aus der anglikanischen Kirche und hat schon vielen Menschen auf der ganzen Welt einen neuen Zugang zum Glauben eröffnet.

Alphalive richtet sich an Skeptiker und Suchende, an Anfänger wie Fortgeschrittene im Glauben, an Jung und Alt. Einzige Voraussetzung ist ein ehrliches Interesse an Lebens- und Glaubensfragen sowie die Bereitschaft, sich mit den Grundelementen des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen. Wollen Sie ihre Lebens- und Glaubensfragen in entspannter Atmosphäre stellen und halten Sie Ausschau nach tragenden Antworten, dann sind Sie in diesem Kurs richtig. Anmelde- und Informationsflyer liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Wer zuerst einmal ohne Verpflichtung hineinschauen möchte, darf das an den ersten drei Abenden gerne tun. In dem Fall melden Sie sich vorerst nur zum Schnuppern an und entscheiden später, ob Sie den ganzen Kurs besuchen wollen. Laden Sie gerne auch Ihre Freundinnen und Freunde ein.

Die Kursabende im Kirchgemeindehaus sind grundsätzlich kostenlos, für einen Unkostenbeitrag fürs Essen sind wir dankbar. Das Wochenende wird von den Teilnehmenden selber finanziert, finanzielle Schwierigkeiten sollen aber kein Hinderungsgrund für die Teilnahme sein. In dem Fall werden wir eine Lösung finden.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli wenden.

Jeweils Freitagabend von 18.30 bis 21.00 Uhr.
Daten: 10./17./24./31. Januar, 21./28. Februar,
7./21./28. März, 4. April 2025
Weekend: 14. bis 16. März 2025

Freud und Leid in der Gemeinde

1. Juli bis 30. September 2024

Trauung:

27. Juli
Leandra de la Cruz und Timon Burkhard

Taufen:

18. August
Ellen Maxine Walter,
Tochter von Barbara und Pascal Walter

Nando Klapper
Sohn von Jasmin und Marc Klapper

8. September
Fjara Rún Steiger
Tochter von Andrea Reutimann und Kevin Steiger

Finn Thoralf Peter Schmuki
Sohn von Meret Roth und Daniel Schmuki

Zoé Matzinger
Tochter von Alexandra und Thomas Matzinger

Unsere Verstorbenen:

19. Juli
Jürg Wolfer (68)

9. August
Bruno Zimmermann (64)

26. August
Madeleine Epprecht geb. Werner (71)

30. August
Verena Kaya geb. Brand (72)

16. September
Fritz Geiger (89)

26. September
Hans Clerici (74)

Beleuchtender Bericht zum Traktandum**Übertragung Liegenschaft Stationsstrasse 5 (Sigristenhaus) an Stadtverband****Ausgangslage**

Die Liegenschaft Stationsstrasse 5 (Sigristenhaus) ist eine Finanzliegenschaft im Besitz der Kirchgemeinde Töss. Als solche ist das Gebäude als nicht für den Betrieb der Kirchgemeinde eingestuft, sollte nach betriebswirtschaftlichen Kriterien bewirtschaftet werden und es dürfen keine Investitionen aus Kirchensteuergeld erfolgen. Der letzte Punkt bedeutet, dass für eine Sanierung oder einen Neubau ein Bankkredit aufzunehmen wäre.

Eine Finanzliegenschaft sollte seinen Unterhalt und die Zinskosten selbst tragen und der Kirchgemeinde eine Rendite bringen. Das Haus Stationsstrasse 5 hat, trotz dem Mindestmass an Unterhalt in den letzten 20 Jahren, der Rechnung der Kirchgemeinde Töss im Schnitt nur etwa CHF 1'000.- pro Jahr Gewinn beschert. Gleichzeitig ist es in einem Zustand, in dem eine Gesamtsanierung mit geschätzten Kosten in Höhe von 300'000 bis 400'000 unumgänglich wäre. In Anbetracht der bisherigen Rendite, der zu erwartenden Zinskosten für den nötigen Kredit und der zu erwartenden Einnahmen nach der Sanierung ist klar, dass dies nicht wirtschaftlich wäre.

Zusammen mit dem Stadtverband der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur hat darum die Kirchgemeinde Töss im letzten halben Jahr in einer Machbarkeitsstudie nach möglichen Lösungen gesucht. Als Ergebnis der Studie möchte der Stadtverband mit dieser Liegenschaft ein Pilotprojekt zur Entwicklung von Finanzliegenschaften starten.

Angedacht wäre ein 4-geschossiger, zonenkonformer Neubau. Es fanden bezüglich dieses Neubaus bereits vorläufige Gespräche mit einer weiteren Partei statt, welche ein Interesse an einer langfristigen Nutzung eines Grossteils des Gebäudes gezeigt hat. Um aber auf das nötige Gebäudevolumen zu kommen, muss zusätzlich das nicht genutzte Bauvolumen von der Liegenschaft Stationsstrasse 8 auf die Liegenschaft Stationsstrasse 5 übertragen werden.

Zur Erklärung: Das Gebäude an der Stationsstrasse 8 ist kleiner als dass es aufgrund der Grösse des Grundstücks sein dürfte. Diese Differenz in Volumen zwischen gesetzlich erlaubter und tatsächlicher Gebäudegrösse kann auf ein anderes Grundstück übertragen werden, um dort grösser zu bauen als dass man von der dortigen Grundstücksgrösse her dürfte, solange beide Grundstücke in der selben Bauzone liegen und zonenkonform gebaut wird. Da das Gebäude Stationsstrasse 8 national schützenswert ist, ist es extrem unwahrscheinlich, dass das ungenutzte Bauvolumen dort jemals gebraucht werden wird. Der Entscheid für diese Übertragung liegt im Ermessen der Kirchenpflege.

Klar ist aber: Die Kirchenpflege Töss kann ein solches Projekt unmöglich stemmen. Der Aufwand sowohl im Finanz- als auch im Liegenschaftsbereich übersteigt klar die Kapazitäten einer Laienbehörde. Der Stadtverband möchte deshalb dieses Projekt als Pilotprojekt in eigener Regie übernehmen, um damit die Grundlage zu legen für die allfällige, zukünftige Entwicklung und Bewirtschaftung von Finanzliegenschaften aller sieben reformierten Kirchgemeinden.

Um das zu ermöglichen muss die Kirchgemeinde Töss mittels Beschluss der Kirchgemeindeversammlung dem Stadtverband gemäss Verbandsstatut (Art. 67 Punkt 3) das Eigentum der Liegenschaft Stationsstrasse 5 per 1.1. 2026 übertragen, und die Synode muss diesem Geschäft ebenfalls zustimmen, damit es zu Stande kommt.

Falls das Geschäft abgesegnet wird, erhält die Kirchgemeinde Töss den aktuellen Bilanzwert der Liegenschaft für diese Übertragung in Form eines jährlichen, mit 3% diskontierten, 5-stelligen Betrags ab 2026 über 20 Jahre zusätzlich zum zugeteilten Steuerbetrag gutgeschrieben. Diese Form wurde gewählt, weil bei einer Einmalzahlung wie auch bei einem

Verkauf an Dritte der Grossteils des Betrags per Ende Jahr aufgrund der Regeln zu den finanziellen Reserven der Kirchgemeinden in die Kasse des Stadtverbandes zurückfliessen würde – die Kirchgemeinde hätte schlicht nichts davon. Dazu übernimmt der Stadtverband rückwirkend die Kosten der Machbarkeitsstudie, sofern die Kirchgemeindeversammlung der Übertragung zustimmt.

Natürlich bedeutet das, dass die Kirchgemeinde Töss selbst keine Mieteinnahmen aus dem fertiggestellten Gebäude erhalten wird, diese fliessen in die Rechnung des Stadtverbandes. Allerdings profitieren alle 7 reformierten Kirchgemeinden davon indirekt, wenn der Stadtverband aus diesen Einnahmen seine Aufgaben finanzieren kann und die Budgets der Kirchgemeinden nicht für die Erfüllung dieser Aufgaben gekürzt werden müssen.

Fazit

Die Kirchgemeinde Töss profitiert auf 20 Jahre hinaus finanziell von dieser Vereinbarung. Der Stadtverband kann in einem Pilotprojekt nötige Erfahrungen für die zukunftsgerichtete Entwicklung und Bewirtschaftung von nicht betriebsnotwendigen kirchlichen Liegenschaften sammeln. Die Rendite aus diesem Projekt kommt allen reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur indirekt zu Gute. Das Grundstück bleibt in kirchlichem Besitz mit vernünftigen, nicht überrissenen Renditeerwartungen.

Die genauen vertraglichen Details der Vereinbarung werden 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung im Sekretariat zur Einsicht aufliegen und an der Kirchgemeindeversammlung vorgestellt werden. Auch hoffen wir, an der Kirchgemeindeversammlung über die potenzielle Nutzung des Neubaus informieren zu können.

Die Kirchenpflege bittet die Gemeindemitglieder, dem vorliegenden Geschäft in der Kirchgemeindeversammlung am 12. November zuzustimmen.

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht

BARBARA BRUNNER ROTH

In unserer Gemeinde leben Menschen, für die der Weg zur Kirche und zum Kirchgemeindehaus mit dem ÖV oder zu Fuss zu beschwerlich geworden ist. Dennoch nehmen sie gerne teil, z.B. am Mittagstisch am Mittwoch oder am Gottesdienst am Sonntag. Um diesen Menschen zu ermöglichen, dass sie weiter spürbar Teil unserer Gemeinde sind, suchen wir **Freiwillige**, die

bereit sind beim Fahrdienst für den Mittagstisch und den Gottesdienst mitzuwirken.

Interessierte melden sich

- Für Fahrten am Mittwoch zum Mittagstisch bei Andrea Schnyder, andrea.schnyder@reformiert-winterthur.ch, 052 203 73 65.
- Für Fahrten am Sonntag zum Gottesdienst bei Barbara Brunner Roth, barbara.brunner@reformiert-winterthur.ch, 052 202 67 72.



Foto: Gunter Schneider auf Pixabay

Für alle zusammen

Samstag, 26. Oktober, 11.30 Uhr
Wähentag

Mittwoch, 30. Oktober,
6./13./20./27. November,
4. Dezember, 17.30 Uhr
Friedensgebet in der Kirche
Eine Viertelstunde für Frieden beten,
singen, schweigen.

Donnerstag, 31. Oktober, 7./14./21./
28. November, 5. Dezember, 10 Uhr
Plauderstunde
Gemeinsam deutsch sprechen

Mittwoch, 6. November, ab 9.30 Uhr
Bazar

Dienstag, 12. November, 19 Uhr
Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 16. November, 11.30 Uhr
Suppentag

Montag, 25. November, ab 9 Uhr
Dienstag, 26. November, ab 9 Uhr
Kranzen für den Adventsverkauf

Samstag, 30. November, ab 8 Uhr
beim Zentrum Töss
Adventsverkauf

Erwachsenenbildung

Montag, 28. Oktober,
11./25. November, 14.30 Uhr
Internationale Tänze

Montag, 28. Oktober, 11./18./25.
November, 2. Dezember, 18.15 Uhr
Donnerstag, 31. Oktober, 7./14./
21./28. November, 5. Dezember
9 Uhr und 10.15 Uhr
Taiji / Qigong

Dienstag, 29. Oktober, 12./19./26.
November, 3. Dezember, 15.15 Uhr
**Gymnastik für Bewegung und
Atmung**

Mittwoch, 30. Oktober,
13./27. November, 20 Uhr
Bibelkreis Töss

Donnerstag, 31. Oktober, 17.30 Uhr
Offene Leserunde
«Ich komme mit»
Roman von Angela Waldis
Esther Jedele, 052 202 91 79
Sonnild Gugger, 052 203 48 48

Montag, 11. November, 9 Uhr
Englishtreff

Donnerstag, 28. November, 17.30 Uhr
Offene Leserunde
«Das Band das uns hält»
Roman von Kent Haruf
Die achtzigjährige Edith Goodnough
wurde verhaftet. Ihr Nachbar weiss
um Ediths Lebenstragödien und die
kleinen Lichtblicke, die vielleicht un-
weigerlich zu diesem Januar 1977
führten. Wahrhaftig und einfühlsam
entführt Kent Haruf abermals in ein
Leben, in dem es an dem meisten
fehlt, in dem es Herz und Beharr-
lichkeit braucht, um die Geschenke
darin zu entdecken.
Esther Jedele, 052 202 91 79
Sonnild Gugger, 052 203 48 48

Familien

Donnerstag, 31. Oktober,
7./14./21./28. November,
5. Dezember, 9.30 Uhr
Chrabbelgruppe

Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 30. Oktober, 6./13./20./
27. November, 4. Dezember, 14 Uhr
Für Kinder ab der 4. Klasse
Freitag, 25. Oktober, 1./8./15./22./
29. November, 6. Dezember, 19 Uhr
Für Jugendliche ab der Oberstufe
Offener Jugendtreff

Freitag, 25. Oktober, 1./8./15./22./
29. November, 6. Dezember, 17 Uhr
Mädchentreff

Samstag, 26. Oktober, 9 Uhr
Freitag, 29. November, 17 Uhr
Samstag, 30. November, 9 Uhr
Club 3/4

Samstag, 26. Oktober,
30. November, 9.30 Uhr
Kolibri

Samstag, 2. November, 9 Uhr
JuKi 5/6
Block 2: Martin Luther King

Für Ältere

Dienstag, 29. Oktober, 14 Uhr
Senioren-Kafi-Träff
Kafi Burehus, Schwerzenbachstr. 1
Bus Nr. 3 nach Oberseen, bis
Station St. Urban, Abfahrt 13.54
Hauptbahnhof, Kante C
Heidi Schläpfer, 052 232 02 55

Mittwoch, 30. Oktober, 13./20./27.
November, 4. Dezember, 12 Uhr
Ökumenischer Mittagstisch
An-/Abmeldung jeweils bis Montag,
11 Uhr, 052 203 56 93

Dienstag, 12. November, 14 Uhr
**Spiel- und Begegnungs-
nachmittag**

Dienstag, 19. November, 14 Uhr
Senioren-Kafi-Träff
Kafi Ziegelstei, Dättbauerstr. 9
Bus Nr. 5, nach Dättbau, bis Station
Freizeitanlage, Abfahrt 13.45 Uhr,
vor dem Hauptbahnhof, Kante G
Loki 13.49 Uhr, Zentrum Töss 13.52
Heidi Schläpfer, 052 232 02 55

Dienstag, 3. Dezember, 10 Uhr
Adventsfahrt
Anmeldung bis 25. November

Musik

Mittwoch, 30. Oktober,
13./27. November, 11 Uhr
Mittwoch-Singen

Samstag, 2. November, 17 Uhr und
20 Uhr, Parkarena Winterthur
Sonntag, 3. November, 17 Uhr
Jahnalle Stockach (D)
Konzert «Stabat Mater»
Mitwirkung Chor vocal track

Sonntag, 10. November, 11.15 Uhr
Kantaten Matinée
Chor offenes Kantatenwochende

Kontaktadressen

Pfarrpersonen

Pfarrerinnen Elisabeth Meier-Nägeli
Telefon 052 212 21 62 / 079 387 07 08
elisabeth.meier@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen Barbara Brunner Roth
Telefon 052 202 67 72 / 079 960 53 57
barbara.brunner@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Senioren

Andrea Schnyder
Telefon 052 203 73 65
andrea.schnyder@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Familien / Freiwillige

Monika Moser
Telefon 052 203 73 65
monika.moser@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeit

Christian Rigling
Maria Rommel
Sophia Oesterle
Telefon 052 203 03 15 / 079 964 49 25
christian.rigling@reformiert-winterthur.ch

Kantorin

Carmen Reverdin
Telefon 052 203 03 76
carmen.reverdin@reformiert-winterthur.ch

Organistin

Valeria Iacovino
Telefon 077 402 39 76
valeria.iacovino@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Barbara Volks
Telefon 052 203 56 93
barbara.volks@reformiert-winterthur.ch

Hauswart

Robert Rohr
Telefon 052 202 62 60 / 079 947 17 71
kirchgemeindehaus.toess@reformiert-
winterthur.ch

Sigristin

Karin Fehr
Telefon 079 417 19 45
karin.fehr@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident

Paul Schöchlin
Telefon 052 203 04 12 / 078 743 41 61
paul.schoechlin@reformiert-winterthur.ch

Internet

www.refkirchetoess.ch
kirche.toess@reformiert-winterthur.ch

Redaktion

Barbara Brunner Roth, Paul Schöchlin,
Regina Speiser, Barbara Volks

Erscheint monatlich als Beilage
zur Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint
am 29. November 2024

Aufruf an Gartenbesitzer

Für unseren **Adventsverkauf vom Samstag, 30. November**, beim Zentrum Töss, stellen kreative Frauen und Männer vorweihnachtlichen Schmuck her. Sie benötigen dazu unterschiedlichstes Grünzeug. Zweige von Koniferen, Buchs, Thuja und weitere für Gestecke und Kränze geeignete Pflanzen sind deshalb gesucht.

Das Material wird am 25. und 26. November im Kirchgemeindehaus verarbeitet. Helferinnen und Helfer sind hierzu herzlich willkommen.

Gerne kommen wir auch vorbei und sind beim Schneiden oder Transportieren behilflich.
Kurt und Barbara Rentsch
052 203 22 45

